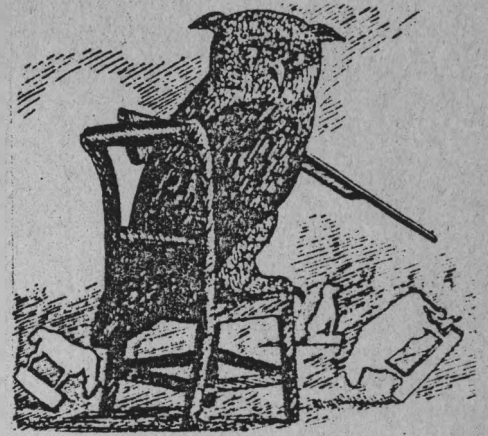


ASTA INFO

Studentenschaft der THD

30.5.84



ALS ERSTE INFO - VERANSTALTUNG ZEIGT AM
MITTWOCH, 6. JUNI, UM 19.00 IM RAUM 12/30
DER WISSENSCHAFTSLADEN ESSEN EINEN VIDEOFILM
ÜBER SEINE ARBEIT!

SEITENFLÜGEL ALTES HAUPTGEBÄUDE

MI. 6.6. R. 12/30
DARMSTADT

WISSENSCHAFTSLADEN

Veröffentlichung des Hochschulreferates im 1. Semester des Wintersemesters

Die Arbeitsschwerpunkte des Hochschulreferates umfaßten im vergangenen Semester die Themenbereiche Prüfungs- und Studienordnungen, Wissenschaftsständen und Abendmensaaktion.

Im Bereich Prüfungs- und Studienordnungen besteht die Arbeit im allgemeinen in der hochschulinternen Klärung der Angelegenheit und gegebenenfalls in der Vermittlung einer Rechtsberatung (evt. Betreuung bei der Notwendigkeit einer Prozeßführung). So ergab sich zum Beispiel gleich zu Anfang des Semesters auf Grund der Bewertung einer Mathematiklausur für Physiker eine Situation, welche nur noch durch die Einholung eines Rechtsgutachtens eine positive Wendung für die Studenten nehmen konnte. Diese Vordiplomprüfung im Fach Mathematik umfaßt 4 Semester Analysis und 1 Semester Lineare Algebra, welche in einer Klausur abgeprüft werden. Bisher wurde die Bewertung in Form des Kompensationsprinzips durchgeführt, das heißt, daß zum Bestehen der Klausur nur eine bestimmte Mindestpunktzahl erforderlich war, unabhängig davon, in welchem Teil diese Punkte erzielt wurden. Im Gegensatz dazu wurde während der Prüfung im Herbst bekanntgegeben, daß zum Bestehen der Klausur in jedem der beiden Teilbereiche eine gewisse Punktzahl erreicht werden mußte. Da die Rechtsabteilung der Präsidialabteilung keine Einwände gegen die neue Verfahrensweise sieht und eine Einwirkung auf weitere Prüfungen zu befürchten ist, wird diese Frage nun durch ein Rechtsgutachten geklärt. Sobald dieses vorliegt, werden wir es dann veröffentlichen.

In anderen Fällen ging es um die Zulassungsvoraussetzung für ein Praktikum oder um die Zulassungsverweigerung zu einem bestimmten Studiengang für einen ausländischen Studenten wegen seiner naturwissenschaftlichen Hochschulzugangsberechtigung.

Wir beschäftigen uns jedoch nicht nur mit Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungen, sondern auch mit der Frage der Prüfungsgebühren. So konnten wir durch eine Anfrage in der Präsidialabteilung feststellen, daß die von den Lehramtskandidaten neuerdings erhobenen Prüfungsgebühren zu Unrecht gefordert wurden und wieder zurückgezahlt werden müssen. Das Thema Prüfungsgebühren allgemein wird auch einer unserer Schwerpunkte im Sommersemester sein.

Im Zusammenhang mit der Abendmensa haben wir im November eine Umfrage in der Mensa durchgeführt, um dadurch eure Kritikpunkte und Änderungsvorschläge zu erfahren und diese dann an das Studentenwerk weitergeben zu können. Zum Ergebnis ist zu sagen, daß einheitlich betont wurde, daß es sich bei der Abendmensa um eine wichtige soziale Einrichtung handelt, deren Weiterführung äußerst wünschenswert wäre. Generell wurde die jetzt praktizierte Form einer „kalten“ Abendmensa positiv beurteilt, jedoch gab es etliche Vorschläge zur Erweiterung bzw. Änderung des vorliegenden Essensangebotes sowie einige organisatorische Vorschläge (längere Öffnungszeiten). Das Ergebnis der Umfrage haben wir dann in einem Ge-

Ges

sprach Herrn Kauffmann als dem Vertreter des Studentenwerkes übermittelt und die Zusicherung erhalten, daß die Realisierungsmöglichkeiten der Vorschläge geprüft werden. Inwiefern dies mittlerweile geschehen ist, soll nun eine schriftliche Anfrage bei Herrn Kauffmann klären. Über die weitere Entwicklung berichten wir dann am Anfang des Sommersemesters.

~~"Wissenschaftsladen-bedeutet-nicht"~~
daß

"Wissenschaftsladen" bedeutet nicht, daß wir Wissenschaft pfund- oder literweise verkaufen, denn erstens ist das nicht die Idee eines Wissenschaftsladens, zweitens gibt es ihn noch gar nicht.

Der grundlegende Gedanke eines Wissenschaftsladens ist es, Forschung nicht nur einer privilegierten Gruppe, ~~sondern-der-ganzen-Bevölkerung-zugänglich~~ sondern der gesamten Bevölkerung zugänglich zu machen, andererseits die Wissenschaft auf die Bedürfnisse der Menschen hin zu orientieren.

Das funktioniert so: Eine Person oder eine Gruppe kommt mit einer Frage zum Wissenschaftsladen. Jemand aus dem Ladenteam versucht die Frage zusammen mit den Betroffenen zu lösen oder ~~er-~~

vermittelt ihnen einen Wissenschaftler, der das tut.

Die Frage könnte sich beispielsweise auf Umweltschutz, Arbeitsplatzsituation in Betrieben, Ernährung, Energieprobleme, Kinderschutz, Situation der Frau, Schule, Dritte Welt, und immer weiter... beziehen. Wichtig ist aber, daß kein kommerzielles Interesse dahinter steht.

Dies ist nur eine ganz grobe Beschreibung. Eine detailliertere gibt es demnächst als neues Heft "AStA-Materialien". (Findet man und frau im AStA) Dieses zu erstellen war bisher ein Punkt unserer Arbeit.

In den Ferien (wahrscheinlich 3. Februarwoche) wollen wir ein Wissenschaftsladen-Seminar durchführen. Wer daran interessiert ist, möge sich bitte im AStA melden bzw. eine Nachricht in das Fach Hochschulreferat legen oder bei Ulrike (oder Folkmar (Tel. 62025) anrufen.

~~Weiterhin-planen-wir-eine-oder-mehrere~~

Weiterhin Planen wir einige Veranstaltungen im Sommersemester, wobei wir auch einen Film über den Essner Wissenschaftsladen zeigen. Ins Sommersemester ~~planen-wir-auch-eine-Grün~~ semester projektieren wir auch die Gründung einer Wissenschaftsladen-Initiative.